Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 33 (1979)

Heft: 6: Energie : der Beitrag der Architekten = L'énergie : la contribution de l'architecte = Energy : the architect's contribution

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

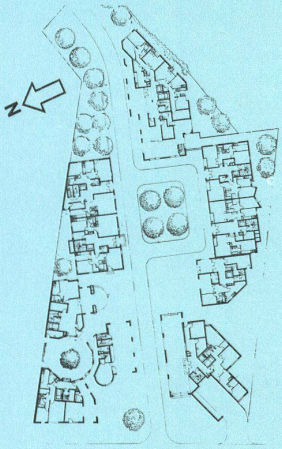
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

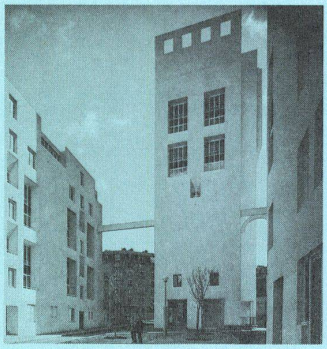
FORUM

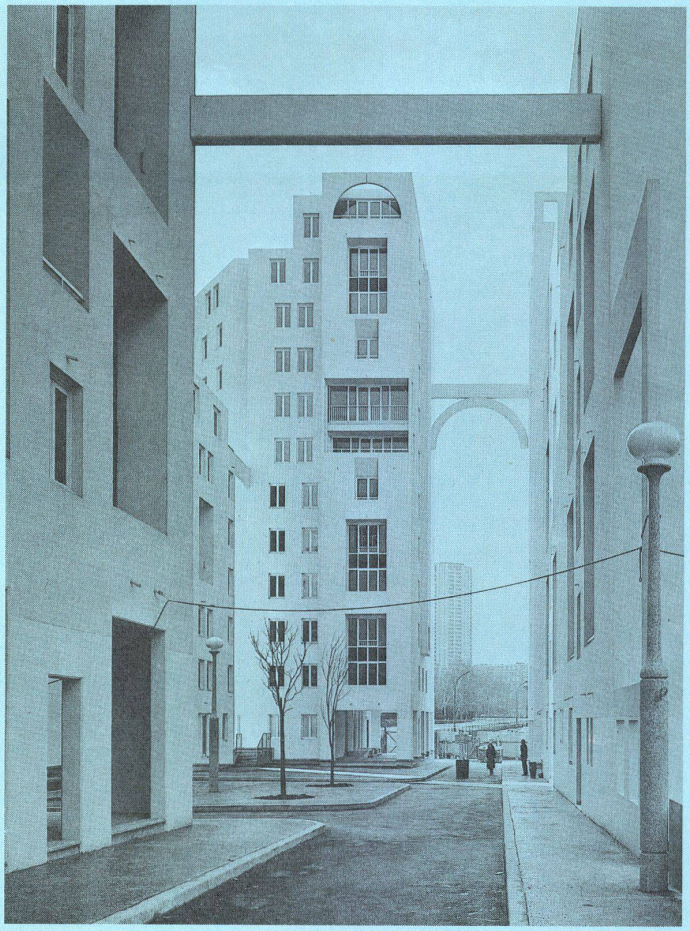
sabine schäfer

Rue des Hautes-Formes, Paris 13e

Die Architekten Georgia Benamo und Christian de Portzamparc haben im 13. Bezirk von Paris im Rahmen eines beschränkten Sozialbudgets eine Wohnhausgruppe geschaffen, die jegliche Diskussion über Moderne oder Post-Moderne an ein Ende führt – oder sie erst beginnen läßt. Ein klares und doch rational nicht einfach durchschaubares Formenvokabular wurde zu Bauten zusammengesetzt, die auf Anhieb einen unverwechselbaren Ort entstehen lassen. (L'Architecture d'Aujourd'hui 4/1979)

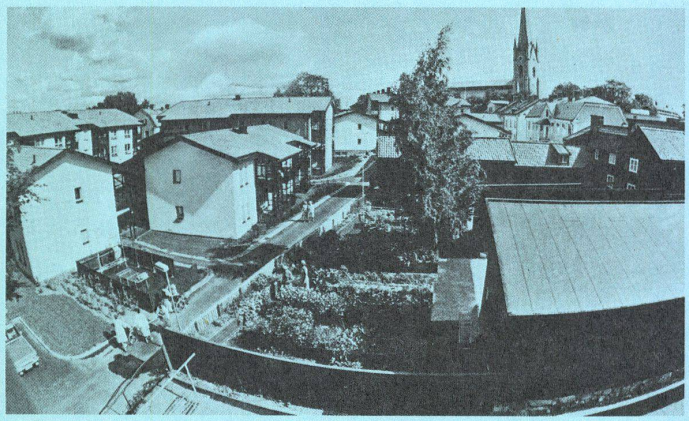


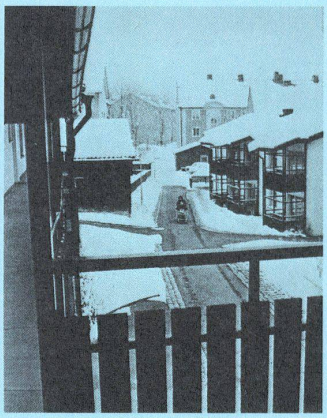


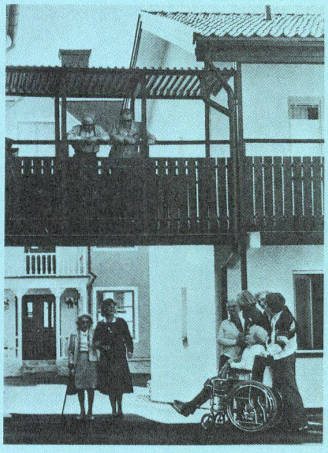


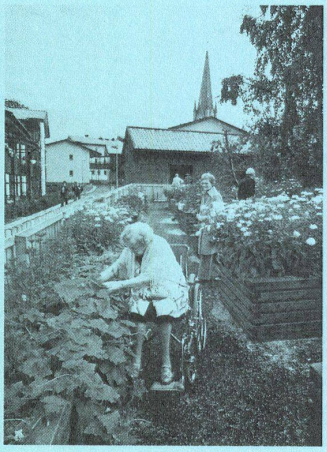
Altenheimkomplex Aspen, Schweden

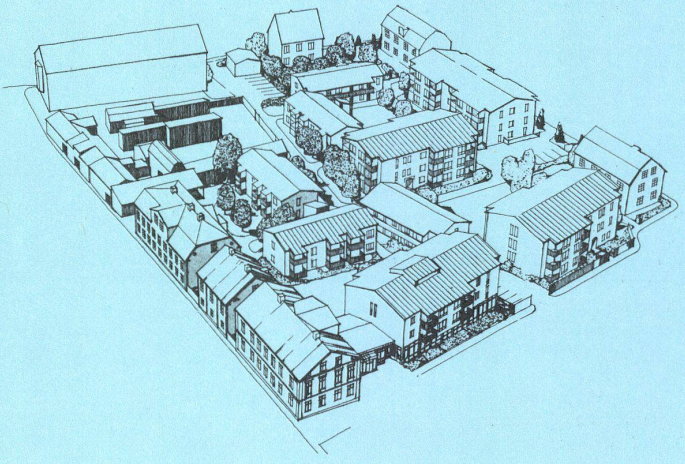
Einen wohltuenden Kontrast zur funktionellen Altenheimmaschine bildet der Heimkomplex in Aspen, Schweden. Bestehende und neue Bauten wurden in unprätentiöser Weise zu einem betrieblichen Ganzen zusammengesetzt. Architektonisch ist das weder aufregend noch etwas Besonderes, aber es ist eine Erinnerung daran, wie wenig etwas Nettigkeit, die alte Leute verdienen, mit Kosten zu tun hat. (arkitektur 2/1979)





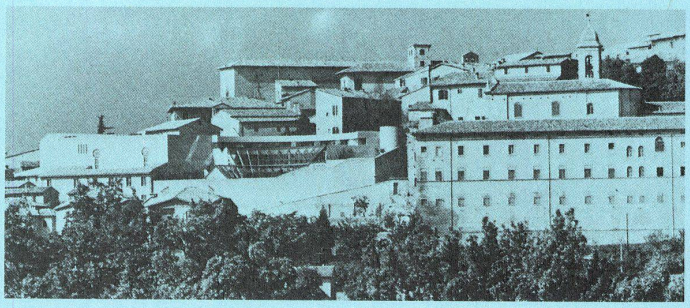


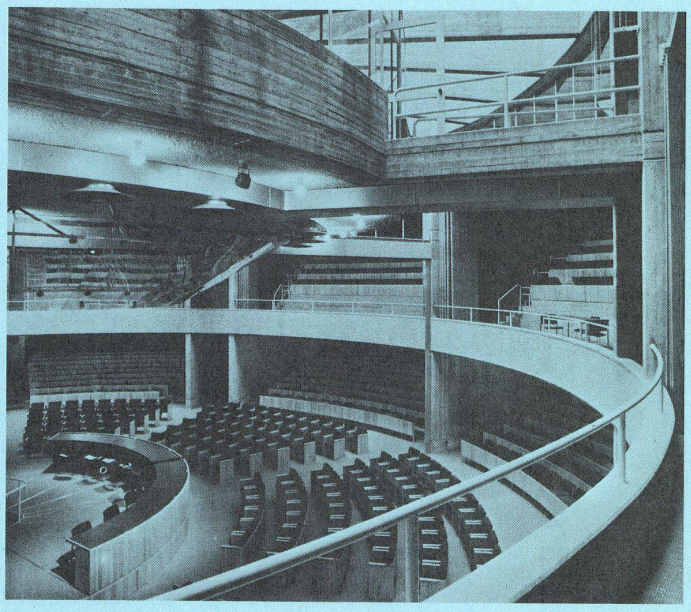


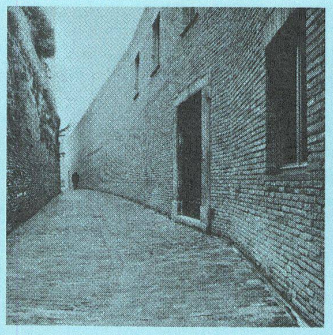


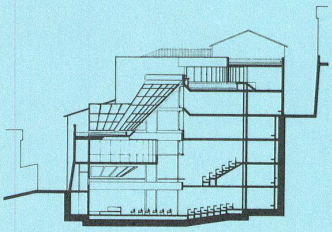
Ein-, aber nicht angepaßt

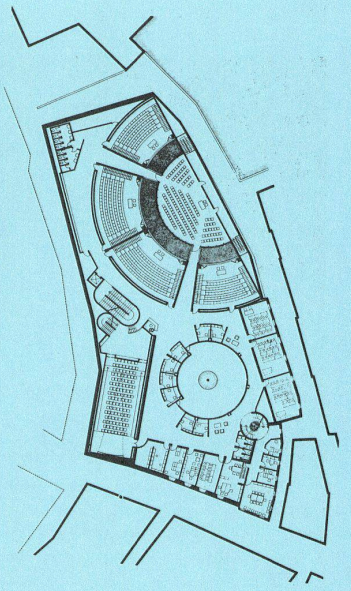
Von der anderen Seite des Tales gesehen, präsentiert sich Giancarlo de Carlos Seminargebäude in Urbino, Italien, mit einem glitzernden, deutlich sichtbaren Glasdach (1), aus der Sicht des Fußgängers in den Straßen der Stadt (2) ist es jedoch kaum wahrnehmbar, obwohl beim Betreten des Inneren kompromißlos moderne Architektur sichtbar wird (3). Eine ausführliche Publikation mit einer ausgezeichneten Kritik von Judi Loach befindet sich in Architectural Review 4/1979.





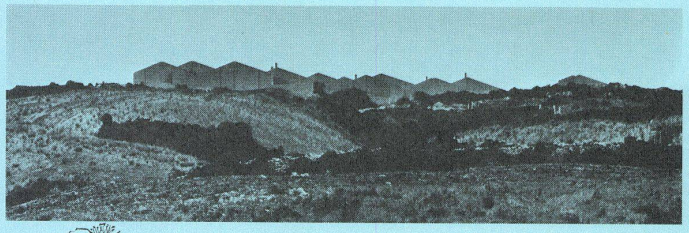


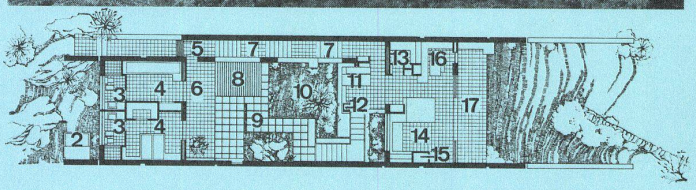


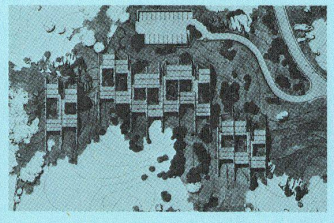


Ferienhäuser auf Sardinien

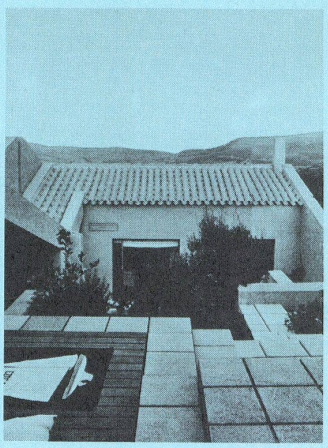
Einen guten Ansatz, eine anziehende, noch unberührte Landschaft zu bebauen und doch in ihrem Charakter zu erhalten, zeigen diese Ferienhäuser auf Sardinien von Alberto Ponis und Aldo Ponis: Der private Außenraum ist atriumartig ins Innere verlegt und die ursprüngliche Umgebung kann kompromißlos bis an den Rand der Bauten stehengelassen werden. (Abitare 10/1978)







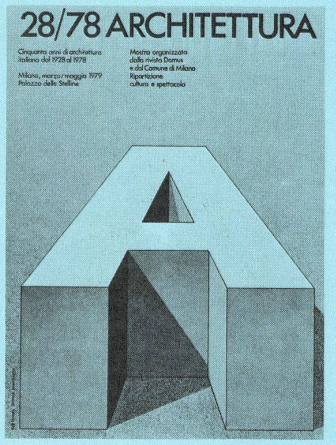
1 Eingang, 2 Heizung, 3 Bad, 4 Schlafräume, 5 Eingang, 6 Loggia, 7 Verbindungsgang, 8 Terrasse, 9 Verbindungsweg, 10 Patio, 11, 12 ungedeckter Sitzplatz, 13 Küche, 14 Wohnraum, 15 Feuerplatz, 16 Eßplatz, 17 Loggia.



50 Jahre italienische Architektur

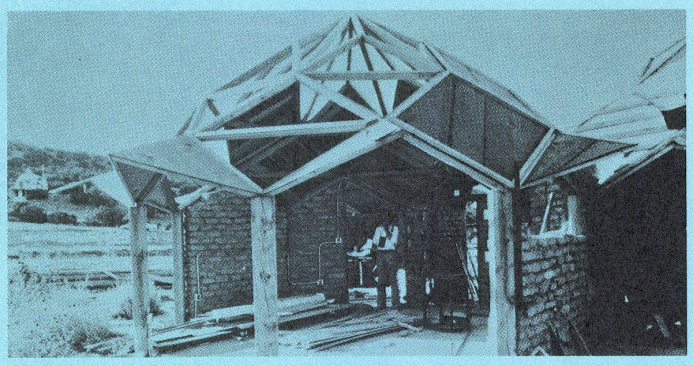
ist der Titel einer Ausstellung, die die Zeitschrift Domus anläßlich ihres 50jährigen Bestehens im Palazzo delle Stelline in Mailand gezeigt hat und die anschließend nach Berlin, Paris, London und New York reisen wird. Mit dem Ziel, erstmals einen Überblick über die Rolle Italiens in der zeitgenössischen Architekturszene zu geben, wurden in einem allgemeinen zeitgeschichtlichen, chronologischen Rahmen und einer Darstellung der Tendenzen und Ausdrucksformen die Arbeiten von sieben besonders prägnanten Gestalten herausgegriffen: Enrico Castiglioni, Angelo Mangiarotti, Carlo Mollino, Luigi Moretti, Pierluigi Nervi, Gio Ponti und Carlo Scarpa.

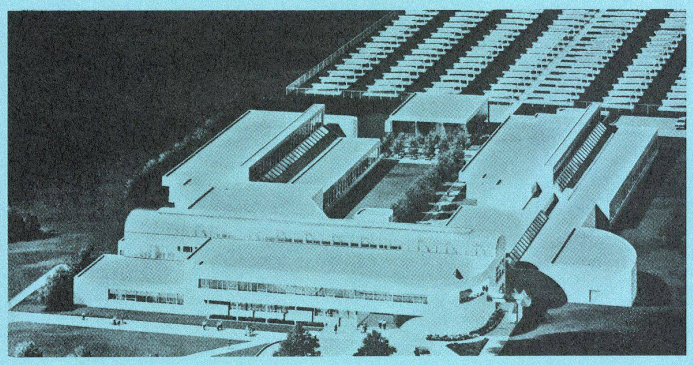
Als besonderes Dokument reisen mit der Ausstellung Bücher und Zeitschriften, die die Entwicklung der italienischen Architektur in den letzten 50 Jahren veranschaulichen.



archi de terre
archi de soleil

In der édition Parenthèses, Marseilles, begann mit diesen zwei Titeln eine Buchreihe, die trotz bescheidenem Umfang Dimensionen für einen Standard des Architektur-Sachbuches setzt: Fundiertes technisches Wissen, mit einfachen graphischen Mitteln klar dargestellt, ausgezeichnete Fotos, Gespräche mit Menschen, die sich engagieren, genau jenes Durcheinander von Fakten und Emotionen, das es braucht, um eine Sache wirklich zu verstehen.



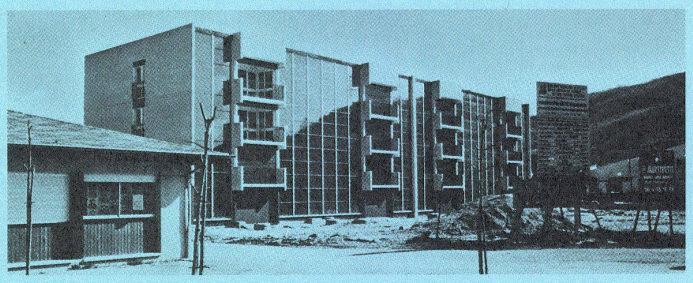


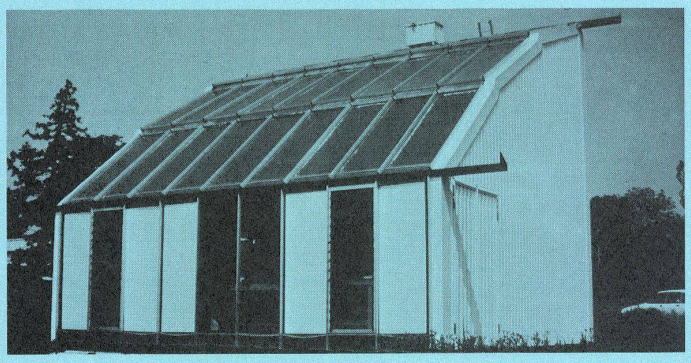
Die größte Solarzellen-Anlage

der Welt wurde im Herbst 1979 in Blytheville, Arkansas, in Betrieb genommen. Sie speist einen 2400-kW/h-Batterienkomplex, dessen Strom, nach der Umwandlung in Wechselstrom, den Bedarf der Schule dekken wird. Die einzelnen die Strahlung konzentrierenden Elemente werden durch ein Kühlsystem, das seine Wärme an das Brauchwasser und Heizsystem der Schule abgibt, bei einer Temperatur von 55°C gehalten. Sie geben bei vollem Sonnenschein bei 20facher Konzentration eine Leistung von 360 kW ab. (Mitgeteilt von Solarex Corporation)

Kollektoren-Architektur

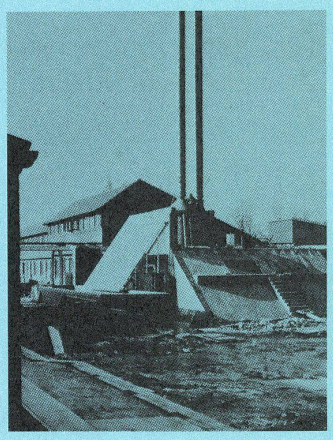
Ein Mehrfamilienhaus, dessen Südfassade mit Ausnahme der dreiseitig genutzten Balkone konsequent mit Sonnenkollektoren ausgerüstet wurde, ist in Bourgoin Jallieu, Dépt. Isère, entstanden. 305 m² Auffangfläche geben ihre Energie in drei Speichern von je 10 m³ Inhalt ab. Die Anlage ist seit April 1978 in Betrieb. Ihre Wirksamkeit wird durch ein Team der Universität von Grenoble überwacht. (Architekten Audrain und Genève, Grenoble)

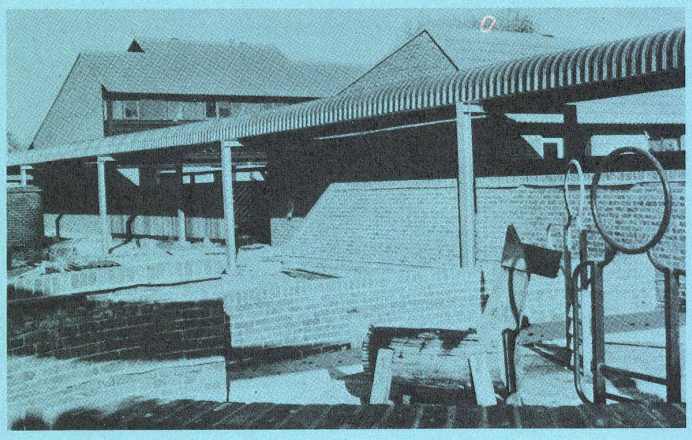




Sonnenenergie-Labor in Slough

Für die Calor Group Ltd. am Fulmer Research Institute erstellte Dominic Michaelis von Solar Energy Developments in London ein Sonnenenergie-Labor, in dem verschiedene Kollektorentypen, befestigt in verschiedenen Neigungswinkeln, und mehrere Speichersysteme getestet werden können.





Energiesparsiedlung

Am Rand von Basildon, Essex, bauten Ahrends Burton and Koralek eine Siedlung, deren Häuser einem Energiesparkonzept folgen, das von J. Berry, R. Emerson und J. W. Harrison, Ingenieuren von Ove Arup & Partners, und von George Kasabov, Architekt und Lehrer an der Architectural Association, entwickelt wurde. Ihre Folgerungen – optimale Orientierung und Umgebungsgestaltung und zweckmäßige Gebäudeisolation spielen die Hauptrolle – entsprechen Erkenntnissen, wie sie auch bei uns bekannt sind. Sie führen, gemessen am niedrigeren Baustandard Englands, zu Energieeinsparungen von 20–50%.